

Name
Straße

PLZ – Ort

Name * Straße * PLZ Ort.

Bundestags-Abgeordnete
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Datum

Gesetzesvorlage Drucksache 19/23944

„Drittes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ – Stimmen sie bitte mit „Nein“

Sehr geehrte Abgeordnete des deutschen Bundestages,

am 18.11.2020 soll im Bundestag die Abstimmung zum Entwurf der CDU/CSU und SPD für das „Dritte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ stattfinden. Am gleichen Tag soll ebenfalls der Bundesrat darüber entscheiden, falls der Bundestag das Gesetz angenommen hat. Mir liegt die Gesetzesvorlage vor.

<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/239/1923944.pdf>

Ich fordere Sie hiermit auf, dem Gesetzentwurf, der nahezu alle Grundrechte, nun auch per Gesetz außer Kraft setzt, abzulehnen, und dafür Sorge zu tragen, dass unsere Demokratie über solche Gesetze, die angeblich dem Schutz der Bevölkerung vor Infektionen dienen sollen, nicht abgeschafft wird.

Die geplanten Maßnahmen sind überaus weitreichend, gehen über 38 Seiten, und betreffen nahezu alle Bereiche des Lebens. Sie beziehen sich nicht nur auf Covid-19, sondern können bei allen „ansteckenden“ Krankheiten jederzeit angewendet werden. In dem Text befinden sich Passagen, die an schlimme Zeiten der Diktaturen erinnern. Wenn dieses Gesetz so durch den Bundestag geht, ist die Demokratie meiner Meinung nach faktisch abgeschafft.

Die derzeitige Grundlage ist die angeblich hohe Gefahr der Bevölkerung durch rasant steigende Infektionszahlen. Diese basieren jedoch ausschließlich auf einem nicht zu diagnostischen Zwecken zugelassenen PCR-Test, dessen positive Messergebnisse als „Infektion“ interpretiert werden. Das ist eine medizinisch nicht zulässige Interpretation, und damit keine Basis für eine epidemische Lage. Die Zahlen des RKI und die Belegungen der Intensivbetten sind für jedermann einsehbar. Zudem hat die steigende Belegung der Intensivbetten ganz andere, hausgemachte Gründe.

Sie, und alle anderen Abgeordneten, haben ihrem Gewissen zu folgen, und handeln im Auftrag der Wähler, sind ihnen verpflichtet, nicht umgekehrt.

Minister haben dazu noch folgenden Amtseid geleistet:

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes

wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe“.

Es ist Ihre Pflicht, die Bevölkerung vor Schaden zu bewahren und das Grundgesetz zu wahren!"

Sie als Abgeordneter haben den Auftrag, im Interesse Ihrer Wähler zu agieren, und dabei nicht Regierungs- oder Fraktionswünschen zu entsprechen. Dieser Entwurf widerspricht meinen Interessen.

In diesem Sinne fordere ich Sie nochmals auf, den vorliegenden Gesetzentwurf abzulehnen.

Freundliche Grüße